



Scharwenka Stiftung



SCHARWENKA KULTURFORUM

NeuigkeitenDienst vom 14.09.2014

24. Internationales Lübecker Kammermusikfest vom 2. bis 4. Oktober 2014 im Kolosseum Kronsforter Allee nahe Mühlentor

Im 25. Jahr der Xaver und Philipp Scharwenka Gesellschaft e.V. Lübeck haben die Organisatoren mit Prof. Evelinde Trenkner und Hermann Boie an der Spitze, drei Konzerttage mit besonderen musikalischen Erlebnissen zusammengestellt. Wie bisher steht auch das Motto „1871-1918 Das Zeitalter wird besichtigt“ über allem. Es stehen u.a. Werke von L.v.Beethoven, X.Scharwenka, E.Grieg, E.v.Dohnanyi aber auch jüngerer Komponisten wie A. Ginastera und A.Piazzolla auf dem Plan. Aber selten findet man eine solche Zusammenführung international bekannter Künstler vor. Bad Saarower Gäste können z.B. ein Wiedersehen / Wiederhören von Evelinde Trenkner, Sontraud Speidel, Nadja Nevolovich, Natalia Gutman und Alexander Markovich erleben. In Lübeck verursachte z.B. das Cuarteto SolTango bereits einmal stürmische Begeisterung und es ist auch dies mal wieder dabei. Die Details zum Programm sind unter <http://www.scharwenka.de/vorschau> bzw. unter http://www.scharwenka-stiftung.de/archiv/veran_00074.php zu erfahren. Karten zu 20,00 € pro Abend oder 50,00 € für alle drei Abende zusammen, sind unter Scharwenka Gesellschaft, Prassekstr.5 in 23566 Lübeck schriftlich vorbestellbar oder an der Abendkasse zu erwerben. Lübeck ist eine Reise wert !



Evelinde Trenkner
(Veranstalterin und
künstlerische Leiterin)
Sontraud Speidel



Jacques Ammon
Troels Svane



Alexander Markovich
Sofja Gylbadamova



Natalia Gutman
Nadja Nevolovich

Zwischeninformation zum Ehrengrab Xaver Scharwenka auf dem Alten St.-Matthäus- Kirchhof Berlin

Auszug aus der Antwort der Senatskanzlei Berlin vom 5.9.2014 an den Vorsitzenden der Scharwenka Stiftung.

.....

Die Verdienste und Bedeutung von Franz Xaver Scharwenka sind bekannt und unbestritten. Mit der Nichtverlängerung der Anerkennung seiner Grabstätte als Ehrengrabstätte des Landes Berlin erfahren diese auch keine Schmälerung oder gar Nichtwürdigung. Ehrengrabstättenanerkennungen werden derzeit für einen Zeitraum von 20 Jahren beschlossen. Zwar ist eine Verlängerung dieser Anerkennung – auch mehrfach – möglich, doch da sie einen Ausnahmefall darstellen soll, ist der Maßstab für eine solche Verlängerung sehr hoch angesetzt worden. Denn: Die Anerkennung einer Grabstätte als Ehrengrabstätte des Landes Berlin darf nicht als Setzung eines Denkmals und/oder eine postume Würdigung von Verdiensten verstanden werden. Sie ist vielmehr Ausdruck eines in der allgemeinen Öffentlichkeit (im Gegensatz zu begrenzter interessierter oder auch Fachöffentlichkeit) fortlebenden Andenkens an die verstorbene Persönlichkeit bei vorausgesetzten Verdiensten im Berlin - oder darüber hinaus.

Da Sie dem Institut der Ehrengrabstätte offenbar andere Inhalte beimessen, als ihm zukommen, vermag ich Ihre Reaktion nachzuvollziehen. Ich hoffe jedoch, Ihnen die Kriterien, unter denen Grabstätten als Ehrengrabstätten anerkannt werden (oder deren Anerkennung verlängert wird), einigermaßen verständlich umrissen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Peter Thureau

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei – Bereich IV A/H Jüdenstraße 1;
10178 Berlin

Der 2.500 Gast im Scharwenka Kulturforum Bad Saarow begrüßt !



Frau Bärbel Möckel aus Bad Saarow wurde am Sonntag, den 31.8.2014 als 2500. Gast im Scharwenka Haus seit der Eröffnung am 17. Januar 2014 begrüßt. Sie erhielt vom Vorsitzenden der Scharwenka Stiftung Peter Wachalski einen Blumenstrauß. Frau Möckel hat die öffentliche Sonntagsführung um 11.00 Uhr genutzt, um sich im Musikermuseum und der ortsgeschichtliche Ausstellung auf Aufgaben im Rahmen eines Ehrenamtes vorzubereiten.

Ihr Peter Wachalski